

**Protokoll
über die Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und
Rechte der Minderheiten am 06.01.2010**

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Ort.: Technisches Rathaus, Karl-Marx-Straße 67
Raum: Versammlungsraum 1.001, 1. Etage

Leitung: Vorsitzender, Herr Maresch

Herr Maresch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Es sind 10 Mitglieder anwesend, somit ist der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung für den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil

Herr Maresch fragt nach weiteren Änderungswünschen und bittet um Abstimmung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig **(10:0:0)** bestätigt.

TOP 2: Protokollkontrolle

Vertagung auf die nächste Sitzung, da noch Änderungen vorzunehmen sind. Herr Maresch stimmt sich diesbezüglich mit Frau Götz ab.

TOP 3: Beschlussvorlagen

3.1. I-046/09 Gründung einer Tochtergesellschaft der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH zum Zweck des Betriebes eines Medizinischen Versorgungszentrums gemäß § 95 SGB V

Frau Schäpe erläutert die vorliegende Vorlage und verweist auf die gesetzliche Grundlage des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V. Danach können auch von Krankenhäusern "Medizinische Versorgungszentren" (MVZ) gegründet werden. Hierbei handelt es sich um Einrichtungen der ambulanten Pflege, die mit Hilfe angestellter Ärzte ambulante medizinische Leistungen erbringen.

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH (CTK) beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Gründung der gemeinnützigen Thiem-MVZ gGmbH als 100%ige Tochtergesellschaft des CTK zur Sicherung der bisherigen Teilnahme an der ambulanten Versorgung.

Die Tätigkeit im vertragsärztlichen Bereich erfolgt dort, wo das CTK bereits zugelassen ist.

Anfragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Pflegeserviceleistungen, Reinigungs- und sonstige Dienstleistungen des Gesundheitswesens wurden durch Frau Schäpe beantwortet. Gleichzeitig verweist Frau Schäpe darauf, dass die Erläuterungen sich auch auf die Vorlage I-047/09 (Thiem-Service) beziehen.

Herr Maresch bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Ausschussmitglieder nun um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage I-046/09

Der Ausschuss erteilt der Stadtverordnetenversammlung folgende Empfehlung zur Beschlussfassung:

Die Vorlage I-046/09 "Gründung einer Tochtergesellschaft der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH zum Zweck des Betriebes eines Medizinischen Versorgungszentrums gemäß § 95 SGB V" wird einstimmig zur Beschlussfassung **(10:0:0)** empfohlen.

3.2. I-047/09 Gründung einer Tochtergesellschaft der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH zum Zweck der Durchführung von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich

Frau Schäpe erläutert die vorliegende Vorlage. Es wird beabsichtigt, durch die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH (CTK) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Thiem-Service GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft zu gründen.

Gleichzeitig verweist Frau Schäpe auf die Ausführungen zur Vorlage I-046/09 zum Zweck der Thiem-Service GmbH.

Der Servicegesellschaft sollen bislang durch das CTK selbst erbrachte (Pflegeserviceleistungen) aber auch bisher nach Vergabe durch Fremdfirmen durchgeführte Reinigungs- und sonstige Dienstleistungen des Gesundheitswesens übertragen werden.

Herr Maresch bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Ausschussmitglieder nun um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage I-047/09

Der Ausschuss erteilt der Stadtverordnetenversammlung folgende Empfehlung zur Beschlussfassung:

Die Vorlage I-047/09 "Gründung einer Tochtergesellschaft der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH zum Zweck der Durchführung von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich" wird einstimmig zur Beschlussfassung **(10:0:0)** empfohlen.

3.3. Info- Vorlage Errichtung Pflegestützpunkt Cottbus

Herr Weiße informiert über die aktuelle Situation zur Errichtung des Pflegestützpunktes in der Stadt Cottbus und verweist auf die bereits übergebene ausführliche Information für den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten vom 22.12.2009.

Herr Maresch bedankt sich für die Ausführungen und bittet um eventuelle Rückfragen.

Anfragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Zielstellung, Pflege der Angehörigen zu Hause, Vermittlung von Urlaubsvertretung wurden durch **Herrn Behrens**, dem Errichtungsbeauftragten für Pflegestützpunkte, von der AOK Brandenburg, beantwortet.

Herr Maresch bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Behrens und kommt zum TOP 4.

TOP 4: Berichte

4.1 Babyklappe – anonyme Geburt

Herr Dr. Sikorski, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik erläutert das Thema anhand der beiliegenden Präsentation.

Herr Maresch bedankt sich für die Ausführungen und bittet um eventuelle Rückfragen.

Da es keine Rückfragen zum Vortrag gab, bedanken sich **Herr Maresch** sowie alle anderen Ausschussmitglieder für die in stichpunktartiger und prägnanter Weise fachlichen Ausführungen.

Herr Maresch unterbreitet folgenden Vorschlag:

Herr Maresch wird sich nochmals mit der Präsentation inhaltlich beschäftigen und stimmt sich diesbezüglich mit Herrn Weiße und Frau Grünewald ab.

Herr Maresch bittet um Abstimmung des Antrages.

Dem Antrag von **Herrn Maresch** wird einstimmig **(10:0:0)** zugestimmt.

TOP 5: Informationen/Sonstiges

Herr Maresch informiert über die geplante Arbeitsaufnahme des Netzwerkes „Lokales Netzwerk Gesunde Kinder“ am 2010. Träger des Netzwerkes ist das Paul-Gerhardt-Werk der Diakonischen Dienste gGmbH, das auf dem Gebiet des Aufbaus von „Netzwerken Gesunde Kinder“ bereits über Erfahrungen verfügt.

Herr Maresch bittet den TOP „Netzwerk gesunde Kinder“ auf die Tagesordnung für den Monat März aufzunehmen.

Herr Löbert fragt zu dem Bundesverfassungsgerichtsurteil der ARGEN nach und stellt die folgende Anfrage: Welche Auswirkungen hat dieses Urteil für die Stadt Cottbus?

Herr Weiße bittet, diese Anfrage auf die Tagesordnung für den Monat Februar aufzunehmen.

Herr Möller bittet um Prüfung eines anderen Tagungsortes, da die Raumkapazität im Versammlungsraum 1.001, 1. Etage nicht mehr ausreicht.

Herr Maresch prüft die Möglichkeiten ab.

Herr Maresch bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und beendet um 17:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Maresch
Vorsitzender

gez. Götz
Protokollantin

Anlagen